



Hat bald hoffentlich auch wieder zum Lunch geöffnet: das REMI auf der Torstraße.

Noch MEHR:

MISA.ART ARTIST FAIR, die unabhängige Kunstmesse der KÖNIG GALERIE, findet erstmals in einer neuen Berliner Location (tbc) statt und präsentiert während des Gallery Weekend eine Auswahl an Werken von aufstrebenden und etablierten Künstler:innen, traditionelle sowie digitale Kunst aus dem Primär- und Sekundärmarkt.

ALEXANDER LEVY eröffnet zum Gallery Weekend neue Räume. Die auf junge Kunst spezialisierte Galerie zieht von ihrer jetzigen Location in der Nähe vom Checkpoint Charlie nach Moabit.

Die Galerie MEHDI CHOUAKRI (eigentlich in Charlottenburg ansässig) eröffnet einen zusätzlichen Raum in den Wilhelm Hallen mit Architektur von Philipp Mainzer (e15). Am 29. April wird dieser mit einer Ausstellung von John M. Armleder eingeweiht, ebenso das Archiv von Charlotte Posenenske.

Nach „Sammlung Boros #1“ (2008–2012), „#2“ (2012–2016) und „#3“ (2016–2022) eröffnet die BOROS COLLECTION zum Gallery Weekend ihre vierte Hängung, „#4“.

ANDREAS MURKUDIS zeigt Zeichnungen von Silvia Bächli und Lampen und Objekte von Michael Anastassiades im Showroom in der Potsdamer Straße 77.

Junge Galerien & Art Spaces to watch: CCA BERLIN, Center for Contemporary Arts, ebenso wie HEIDI in der *Kurfürstenstraße 145, 10785 Berlin*; DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL, *Inselstraße 7, 10179 Berlin*; LIGHT ART SPACE (LAS), noch bis 1. Mai in der Schering Stiftung; SPOILER Aktionsraum Moabit (Offspace in ehemaligem Autohaus), *Quitzwowstraße 108a, 10551 Berlin*

Couture Week präsentierte, zeigt in seiner Berliner Einzelausstellung mehrere neue Werke, u. a. eine Reihe monumentaler Wandarbeiten, die die langjährige Beschäftigung des Künstlers mit Textilien und Assemblage mit Motiven aus seinen ebenfalls gezeigten „WIDW“-Gemälden verbinden. Im Obergeschoss erforscht eine Auswahl von Rubys Keramikskulpturen unterschiedliche Geometrien. *Sterling Ruby*, „*In Warm Shroud. Kissing The Bloom Crux. A Frost Window.*“, 29. April–30. Juni, *Sprüth Magers, Oranienburger Str. 18, 10178 Berlin*

REMI Restaurant Das zweite Restaurant der Niederländer Lode van Zuylen und Stijn Remi (das erste ist das „Lode & Stijn“ in Kreuzberg) befindet sich direkt hinter der Volksbühne, im Erdgeschoss des Suhrkamp-Verlagshauses. Im Zentrum des hellen Raumes, in dem mit dem Zusammentreffen verschiedener Materialien wie Sichtbeton, Glas, rauem Putz und farbigem Holz gespielt wird, steht die offene Küche, in der modern europäisch mit lokalem Einschlag gekocht wird: unkompliziert, hochwertig, immer mit Freude. *„Remi“*, *Torstraße 48, 10119 Berlin*